Durch die Daten des genannten Werkes war ich in den Stand gesetzt, eine viel ausführlichere Schilderung der Eroberung Syriens und Damaskus zu geben, als in den bisher die Geschichte der Araber behandelnden Werken enthalten ist.

Nicht geringere Ausbeute gewährte mir die auf der kais. Hofbibliothek befindliche Chronik von Ibn Forât, so wie das in meinem Besitze befindliche Werk Kitâb-er-Raud'atein.

Auf diese historische Einleitung, welche die Geschichte Syriens und Damaskus von der Eroberung des Landes durch die Araber, bis auf die türkische Eroberung herab umfasst, folgt der eigentliche topographische Theil, der die Lage der Stadt, ihr Klima, ihre Flüsse, ihr Bewässerungssystem, ihre Mauern, Thürme, Thore, Viertel, Strassen, Bazare, private und öffentliche Gebäude beschreibt; unter letzteren ist besonders die berühmte grosse Moschee von Damaskus einer ausführlichen Beschreibung gewürdiget und eine höchst interessante griechische Inschrift, die ich neu entdeckt, hiemit zum ersten Male veröffentlicht worden.

Dieser Beschreibung der grossen Moschee sind allgemeine Betrachtungen über die Entstehung und die verschiedenen Epochen des arabischen Baustyles vorausgesendet.

Dem Ganzen ist ein Plan der Moschee beigegeben, so wie eine Abbildung des zum ersten Male bekannt gemachten, vor der Moschee befindlichen römischen Triumphbogens.

Daran schliesst sich die topographische Schilderung der Bazare der Stadt und ihrer Stadtviertel an, mit zahlreichen arabischen Inschriften, so wie die Schilderung der Citadelle, mit einem von mir entworfenen Plane der Stadt Damaskus.

Hierauf folgt die Beschreibung der nächsten Umgebung der Stadt, namentlich des grossen Dorfes Sâlihije, das voll von Medreseen und Grab-Monumenten.

Der nächste Abschnitt enthält eine statistische Darstellung aller in Damaskus befindlichen Medreseen, Moscheen und übrigen Lehranstalten mit einer allgemeinen Einleitung, welche das Entstehen der öffentlichen Lehranstalten und deren Einfluss auf das wissenschaftliche Streben der Araber schildert. Es werden 123 Medreseen, 27 Moscheen und 74 Grab-Monumente mit den Namen ihrer Erbauer und biographischen Notizen über dieselben aufgeführt.